

12. Workshop - Nachbarschaftshilfe in der Dorfgemeinschaft

Wir werden weniger und wir werden älter. Diese vereinfachte Darstellung des demografischen Wandels hat sich mittlerweile herumgesprochen. Die Alterung hat u.a. zur Folge, dass sich die Nachfrage nach Dienstleistungen wandeln wird. Die Schrumpfung der Bevölkerungszahl bewirkt, dass sich die Dienstleistungen – öffentliche wie auch private – wegen fehlender Wirtschaftlichkeit räumlich von den Menschen in den Dörfern entfernen werden. Bereits jetzt wurde in vielen ländlichen Regionen erkannt, dass die Menschen in den Dörfern Nachbarschaftshilfe organisieren müssen, um die Lebensqualität aufrechtzuerhalten oder zu verbessern.

Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmer lernen Modelle der organisierten dörflichen Nachbarschaftshilfe – von den Dorfdienstläden bis zu Mehrgenerationenhäusern - kennen und tauschen sich darüber aus.

Zielgruppe:

Engagierte Dorfbewohner, Bürgermeister, Seniorenbeauftragte, Kommunalpolitiker, Vertreter der sozialen Berufe, Behördenvertreter, Frauen im ländlichen Raum, Jugendliche

Ablauf:

Vormittags	Inputvortrag Vorstellung von Dorfdienstläden, Mehrgenerationenhäusern und anderer praktischer Beispiele aus den Impulsregionen von Rheinland-Pfalz Diskussion von Rahmenbedingungen des Zusammenlebens von Jung und Alt
Nachmittags	Workshop und Diskussion

Moderator:

Wilhelm Junk,
DLR Westpfalz,
Ortsbürgermeister von
Oberstaufenbach



Veranstaltungsort:

Haus der kulinarischen Landstraße in Konken,
Organisation beim Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR) Westpfalz

Kosten:

20 € pro Teilnehmer für Schulungsräume, Verpflegung und Getränke

Termin:

19. Nov. 2009 (von 9:30 Uhr bis ca. 16:30 Uhr)

